

Leichtathleten zu Besuch in Tschechien

Gute Leistungen boten am Sonntag die fünf jungen Athletinnen des TV Bad Kötzting bei ihrem ersten Bahnwettkampf in Tschechien. Auf Einladung vom Bezirk Pilsen, starteten sie bei der Schülerolympiade in der tschechischen Kleinstadt Nyrany bei Pilsen.

Mit Begrüßung auch in Deutsch und dem Abspielen der beiden Nationalhymnen bei der Flaggenparade begannen pünktlich um 10.30 Uhr im reinen Leichtathletikstadion in Nyrany die Wettkämpfe.

Wie hoch der Stellenwert der Leichtathletik im Nachbarland ist, zeigte sich dort zum ersten durch die großen Teilnehmerfelder und auch im Leistungsbereich der angetretenen 12 bis 15jährigen Schülerinnen und Schüler der ganzen Region Pilsen.

Aber die Bad Kötztingerinnen hielten schon dagegen und lieferten zum Teil dann auch starke Leistungen ab. Mit zwei neuen Vereinsrekorden und acht neuen Bestleistungen waren die TVlerinnen aber auch vorne mit dabei.

Allen voran Valentina Ascherl zeigte sich wieder in einer blendenden Verfassung. Sie war es auch die gleich dreimal bei den Siegerehrungen auf dem Stockerl Platz nehmen durfte.

Mit neuem Vereinsrekord und persönlicher Bestleistung, holte sie sich im Weitsprung mit 5.02m den ersten Platz. Ebenfalls neue Bestleistung und neuen VR erzielte sie im 60 m Sprint der AK U 14. Mit 8.39 Sek lief sie hier auf Rang zwei. Den gleichen Platz erreichte sie im 60m Hürdensprint. Hier lief sie mit 10.10 Sek nur eine hundertstel langsamer als bei ihrer Bestleistung vor zwei Wochen. Klar in Führung liegend touchierte sie leider die letzte Hürde und kam dadurch fast zum Sturz. Sie konnte aber diesen gerade noch vermeiden und lief trotzdem noch diese tolle Zeit. Im Speerwurf belegte sie Rang sechs.

Eine ganz starke Zeit lief Rafaela Berzl im 60 m Sprint. Als Siegerin des B-Endlaufes erzielte sie in 8.76 Sek ein tolles Ergebnis. Im A-Endlauf, wäre es der fünfte Platz gewesen.

Auch Magdalena Neuberger zeigte im 800 m Lauf wieder eine starke Leistung. Mit neuer Bestzeit von 2.44.91 Min belegte sie aber leider nur den undankbaren vierten Rang. Sophia Robl und Teresa Traurig, konnten sich nicht für die Endkämpfe der jeweils besten acht qualifizieren. Aber trotzdem liefen sie neue Bestzeiten in ihren Wettbewerben. Man sah, dass die Leistungsdichte bei den Konkurrentinnen des Nachbarlandes wesentlich größer ist als im Bezirk Oberpfalz. Es wird aber auch dort im Schulsport wesentlich mehr Wert auf Leistung und nicht auf FUN gelegt.

Am kommenden Sonntag reisen einige Sportlerinnen und Sportler des TV nach Domazlice zu den Regionsmeisterschaften der Jugend und Aktiven.